

GRÜNE ZEITEN

GRÄFELFING-LOCHHAM



GRÜNE Halbzeit im Gemeinderat

Bilanz der Arbeit der GRÜNEN Fraktion in Gräfelfing und Lochham

Aktuelle Initiativen aus dem Kreistag

Wissenswertes, Anträge und Ehrungen

Was wir bereits erreicht haben

Am 5. Mai 2023 sind drei Jahre und damit die Hälfte dieser Wahlperiode im Gemeinderat Gräfelfing vergangen. In dieser Zeit haben wir einige Veranstaltungen durchgeführt: Ramadama an der Würm, Erstwähler*innen Party am Anger, Kinderimprotheater im Bürgerhaus und zuletzt der Radlcheck am Eichendorffplatz. Weniger sichtbar ist die Arbeit im Gemeinderat: Die fünf Gemeinderatsmitglieder von Bündnis 90/Die Grünen haben in dieser Zeit aber Einiges bewegt: mit 28 Anträgen haben wir mehr als die Hälfte aller Anträge insgesamt gestellt und uns an vielen weiteren Initiativen beteiligt. Bei allen Vorhaben und Initiativen hat die Fraktion stets unsere wichtigsten Ziele vor Augen: Klimaschutz, Naturschutz, Verkehrswende, ein lebendiger Ort und ein sozial gerechtes Gemeinwesen.

Klimaschutz

Eines ist klar: Um die Wärme- und Energie-wende auf den Weg zu bringen, müssen wir auch innovative Wege gehen. Eine wirklich richtungsweisende Möglichkeit hat sich mit einer ausgebeuteten Kiesgrube geboten. Auf unseren Antrag hin wurde ein großer Erdbecken-Wärmespeicher zum Sammeln von Erträgen der Geothermie und von Solarwärme in den Sommermonaten erfolgreich untersucht. Das Ergebnis: dies sei wirtschaftlich und ressourcentechnisch sinnvoll. Leider fanden sich letztlich in Planegg keine politischen Mehrheiten, um das Wiederauffüllen der Grube durch das Unternehmen zu verhindern, sodass dieses Potenzial bis auf weiteres nicht genutzt werden kann.

Die Energieagentur München-Ebersberg hat der Gemeinde Gräfelfing empfoh-



len, in der besonders geförderten 200-Meter-Zone Sonnenkollektoren entlang der Autobahn A96 aufzustellen. Wir haben beantragt, dem zeitnah auf den großen Flächen im Besitz der Gemeinde zu entsprechen. Leider will die Mehrheit der anderen Fraktionen dort den Raum freilassen für eine eventuelle zusätzliche Autobahnzufahrt für eine neue Umgehungsstraße.

Auf einen Antrag der GRÜNEN hin wurde im Umweltamt der Gemeinde eine zusätzliche Stelle für den Umwelt- und Klimaschutz geschaffen. Mit diversen Anträgen konnten wir zudem einen systematischen Klimaschutzprozess in Gräfelfing und eine Teilnahme am European Energy Award erreichen.



*Sabine Klein
Vorstandsmitglied
sabineolivia@gmx.de*

Naturschutz

Wälder sind nicht nur wichtige Lebensräume, sondern auch ein erheblicher Faktor für den Klimaschutz. Zusammen mit allen anderen Fraktionen haben wir gegen einen Kahlschlag für neue Kiesgruben im Lochhamer Wald gestimmt. Kiesabbau ist für uns allenfalls in der unverzichtbaren Menge für die regionale Herstellung von Recycling-Beton und nur unter schnell zu renaturierenden landwirtschaftlichen Flächen vertretbar. Denn die Möglichkeit der Naherholung in den umliegenden Waldstücken und Grünflächen ist ein wichtiger Faktor für die hohe Lebensqualität am Ort. Zudem können wir uns nicht mehr leisten, ökologisch wertvolle Waldflächen aufzugeben.

Grünflächen erhalten

Bei einem Bürgerentscheid stimmte eine große Mehrheit dafür, den Bau der neuen Turn- und Schwimmhalle an Stelle des Schulwaldes an der Adalbert-Stifter-Straße zu errichten. Wir hatten uns einen anderen Standort gewünscht. Dies bedeutete somit den Verlust des kleinen Wäldchens zwischen Autobahn und Schulcampus Lochham. Auf unsere Anregung hin hat Bürgermeister Herr Köstler zugesagt, für jeden gefälltten Baum zwei neue pflanzen zu lassen. Mit einem erfolgreichen Antrag haben wir zudem den Einsatz von Recycling-Baustoffen bei Bauvorhaben veranlasst. Wir konnten eine Zusage des Baustoff-Unternehmens Glück erwirken, Recycling-Beton aus Werken im Landkreis München zu liefern. In der Schwimmhalle werden nun große Mengen davon verbaut.

Einen neuen Wertstoffhof im Wald westlich der Häuser für Geflüchtete konnten wir vorläufig verhindern. Dabei

geht es nicht nur darum, keine weiteren Grünflächen zu versiegeln, sondern auch um den Erhalt der Spielwiese neben der Unterkunft und die Frage, ob ein Bauhof direkt neben dem Friedhof aus Pietätsgründen prinzipiell auszuschließen ist. Stattdessen haben wir für den alten Standort einen kompakten Neubau vorgeschlagen. Im Erdgeschoss würden die Container und die LKWs des Betriebshofs stehen, während im Obergeschoss die Bürger*innen die Wertstoffe einwerfen könnten. Darüber wäre zudem Platz für die Büros und Aufenthaltsräume des Betriebshofs und einer Gebrauchtgüterhalle.



*Martin Feldner,
Gemeinderatsmitglied
und 3. Bürgermeister
martin.feldner@graefelfing.de*

Lebendiger Ort für Jung und Alt



Ein Dirtpark, ein Fahrradparcours für Radsportler*innen, soll Jugendlichen und jungen Erwachsenen ortsnahe sportliche Betätigung ermöglichen, auch wenn sie sich keinem Verein anschließen wollen. Die Verwaltung prüft auf unseren Antrag hin geeignete Standorte.

Die Arbeit und die Entscheidungen des Gemeinderats sollen für alle Bürger*innen transparent sein. Ihre Meinung ist uns wichtig! Wir konnten in der laufenden Wahlperiode die Veröffentlichung der Beschlussvorlagen vor den Sitzungen erwirken. Eine Veröffentlichung der gesamten Anlagen dazu wurde allerdings abgelehnt. Unser Antrag auf eine Bürgersprechzeit vor jeder Sitzung wurde seit drei Jahren nicht behandelt. Wir arbeiten weiter an mehr Transparenz.

Solidarisches Miteinander

Auf Initiative aller Fraktionen im Gemeinderat und zahlreicher Gräfelfinger Gruppierungen sowie mit Unterstützung von Bürgermeister Peter Köstler und der

Verwaltung entstehen auf dem Gelände der ehemaligen Doemens-Schule Gebäude für gemeinschaftsorientiertes Wohnen. Eine moderne „Dorfgemeinschaft“ für Menschen mit Engagement, mit für Gräfelting wichtigen Berufen, die in Gräfelting leben oder arbeiten und mit Menschen in besonderen Lebenslagen wird unsere Gemeinde bereichern. Daher unterstützen wir dieses Vorhaben tatkräftig.

Die Überlegungen zur Errichtung von vier Wohnblocks im Trenngrün an der Steinkirchner Straße haben wir zum Anlass genommen eine Satzung zur sozial gerechten Bodennutzung zu beantragen. Wir warten auf die Wiedervorlage im Gemeinderat.

Unser Antrag Maßnahmen für ein inklusives Gräfelting fordert einen weiteren barrierefreien Ausbau von Gebäuden und Verkehrsflächen sowie einen Behindertenbeirat.

Die von einer kleinen Fraktion beantragte Senkung des Gewerbesteuersatzes konnten wir zusammen mit anderen Fraktionen verhindern. Gräfelting hat im Großraum München nach Grünwald den niedrigsten Gewerbesteuersatz und deshalb Unmengen von Briefkastenfirmen. Wir verurteilen diese Konkurrenz unter den Landkreisgemeinden und fordern eine solidarische Angleichung der Gewerbesteuersätze.



*Sabine Klein
Vorstandsmitglied
sabineolivia@gmx.de*

Verkehrswende vor Ort

Die Stadt München und die Deutsche Bahn planen den Ersatz des beschränkten Bahnübergangs an der Brunhamstraße zwischen Gräfel-fing und Neuaubing durch eine Unter-führung. Mit einem von uns beantragten Gutachten konnte bewiesen werden, dass die von der DB vorgelegten Zahlen für die künftigen Schließzeiten der Schranken falsch ausgewertet wurden. Ein eben-falls von uns beantragtes Gutachten sagte demgegenüber eine um ca. 60 % stei-gende Verkehrsbelastung in der Aubinger und der Lochhamer Straße nach dem Bau dieser Unterführung voraus. Auch durch unsere Initiative wurde das Bauvorha-ben zunächst zurückgestellt. Wir bleiben wachsam, denn der zunehmende Verkehr durch das neue Viertel in Freiham soll nicht über Gräfel-fing gelenkt werden!

Mehr Platz für Rad und Fußverkehr

Mit einem gesamtheitlichen Verkehrs-konzept will Gräfel-fing Klimaschutz und Verkehrswende voranbringen. Der erste Leitsatz lautet: Gräfel-fing schafft Raum für Experimente. Neue Mobilitäts-Ideen sollen

getestet und aus den Ergebnissen der Pilotprojekte soll gelernt werden. Dement-sprechend haben wir für einen Sommer die Umwandlung von vier Parkplätzen in der Bahnhofstraße vor der neuen Eisdielen in eine Freischankfläche und einen begrünten Bürgertreffpunkt beantragt. Mehr Platz für Zufußgehende und Radfahrende sollte ge-schaffen werden. Trotz der Unterstützung durch Bürgermeister und die Verwaltung haben dies alle anderen Fraktionen abgelehnt. Die Verkehrswende in Gräfel-fing wird uns noch lange beschäftigen.

Die Verhandlungen mit der Stadt Mün-chen zur Schaffung eines leistungsfähigen und winterdiensttauglichen Radwegs von Lochham nach Freiham für unsere Schul-kinder ziehen sich seit langem hin. Die GRÜNEN in München haben auf unsere An-regung zusammen mit drei weiteren Frak-tionen vor über zwei Jahren einen entspre-chenden Antrag an den Stadtrat gestellt. Die Münchner Verwaltung hat nun endlich eine Beschlussvorlage für den Münchner Teil dieser Fahrrad-Haupttroute vorgelegt, die unseren Bedenken und Anregungen teilweise Rechnung trägt. Für den Gräfel-finger Teil haben wir einen Ausbau be-antragt. Die Verwaltung prüft dies zurzeit.

Auch in den nächsten drei Jahren werden wir uns tatkräftig dafür einset-zen, Gräfel-fing für jetzige und zukünftige Generationen lebenswert zu gestalten.

Alle Anträge finden Sie auf unserer Website gruene-graefelfing.de dort unter Grüne im Gemeinderat > Anträge und Initiativen.



*Martin Feldner,
Gemeinderatsmitglied
und 3. Bürgermeister
martin.feldner@graefelfing.de*

Es geht voran mit der Energiewende – endlich!



Mit GRÜNEN als Teil der Bundesregierung geht bei der Energiewende jetzt endlich wirklich etwas voran. Bei der Photovoltaik wurden bürokratische Hürden abgebaut, steuerliche Verbesserungen beschlossen und Vergütungssätze angepasst. Für die Windkraft wurde das „Wind-an-Land-Gesetz“ beschlossen. Stark verkürzt sieht es vor, dass bis Ende 2032 die Bundesländer 2 % der Bundesfläche für die Windenergie ausweisen müssen – bis 2027 bereits 1,4 %. Mit der Umsetzung sind in Bayern die Regionalen Planungsverbände beauftragt, an die die Gemeinden des Landkreises ihre Standorte rechtzeitig melden mussten.

Der Landkreis München hat sich zum Ziel gesetzt, bis spätestens 2040 klimaneutral zu werden. Das bedeutet, dass bis dahin schrittweise alle fossilen Energien durch regenerative ersetzt werden. Im Verkehrsbereich sollen bis spätestens 2040 (letzte Zulassung 2035) fast nur noch Elektroautos fahren. Diese Ziele klingen

nicht nur sehr ambitioniert – ihre tatsächliche Umsetzung in unseren Kreisgemeinden wird ein echter Kraftakt werden.

Der Landkreis hat für die Gemeinden ein Tool entwickeln lassen, mit dem schrittweise errechnet werden kann, wie viel Windkraft, Photovoltaik, Geothermie usw. in jeder Gemeinde ausgebaut werden muss, um die Klimaneutralität bis 2040 zu erreichen. Jede Gemeinde kann so simulieren, welche Maßnahmen bis wann getroffen werden müssen (z.B. Flächenausweisung für Windkraft und Photovoltaik, Anpassung des gemeindlichen Energieförderprogramms, Zusammenarbeit mit Energiegenossenschaften und privaten Investoren, den Stadtwerken München im Hinblick auf einen Wärmeverbund der derzeit separaten Wärmenetze u.v.a.m.).



*Christoph Nadler
Fraktionsvorsitzender im Kreistag
christoph.nadler@gruene-ml.de*

Ehrenring des Landkreises für Christoph Nadler



Die GRÜNEN im Landkreis München sind stolz und freuen sich mit Christoph Nadler. Der Fraktionsvorsitzende und stellvertretende Landrat, der seit 27 Jahren die GRÜNEN im Kreistag vertritt, hat den Ehrenring des Landkreises für seine jahrzehntelangen Verdienste um die Landkreispolitik verliehen bekommen.

Nur Wenigen wird die höchste Ehre des Landkreises zuteil, solange sie noch aktives Mitglied des Gremiums sind.



*Fabian Sauer
Pressesprecher
fabian.sauer@gruene-ml.de*

Projekt „Wohnen für Hilfe“

GRÜNEN-Kreisrätinnen touren durch den Landkreis, um das Landkreis-Projekt „Wohnen für Hilfe“ des Seniorentreffs Neuhausen e.V. bekannter zu machen.

Beworben werden Wohnpartnerschaften zwischen älteren Menschen mit leerstehendem Wohnraum und jungen Mitbewohner*innen, die sich teure Mieten nicht leisten können. So können Menschen länger zu Hause wohnen bleiben und die Wohnungsnot für junge Menschen gelindert werden.



vlnr: Gudrun Hackl-Stoll, Ingrid Lindbüchl und Karin Schuster, Kreisrätinnen, Frau Schwarz und Frau Schneider-Savage vom Seniorentreff Neuhausen, Steffi Haselbeck von der Nachbarschaftshilfe Oberschleißheim und das Gesangsduo „Lustprinzip“



*Ingrid Lindbüchl
Kreisrätin
ingrid.lindbuechl@gruene-ml.de*

Landtags- und Bezirkswahlen am 8. Oktober



v.l.n.r.: Markus Büchler, Frauke Schwaiblmair, Claudia Köhler, Martin Wagner

Die Landtagsabgeordneten Claudia Köhler und Dr. Markus Büchler sowie die Bezirksrätin Dr. Frauke Schwaiblmair und Bezirksrat Martin Wagner sind die Kandidierenden der GRÜNE im Landkreis München bei den Wahlen im Herbst. Das grüne Team steht dafür, dass unser Landkreis lebenswert und erfolgreich bleibt. Die GRÜNE wollen mitregieren und Verantwortung übernehmen für unser

Land. Wir sorgen für saubere und günstige Energie: Die Erneuerbaren sind nicht nur gut fürs Klima, sondern schützen auch unsere Freiheit und unseren Wohlstand. Wir setzen uns für faire Chancen für alle und für soziale Teilhabe ein. Jeder kreative Kopf und jede anpackende Hand machen Bayern stärker. Wir lieben es, hier zu leben, deshalb wollen wir eine nachhaltige Zukunft bauen, für uns und für zukünftige Generationen.

#TeamLandkreis Mitglied werden

Die GRÜNE setzen sich für eine nachhaltige, soziale und weltoffene Gesellschaft ein. In der heutigen Zeit des Umbruchs wollen wir unsere Lebensgrundlagen erhalten und mit neuen Ideen für zukunftsfähige Gemeinden sorgen. Wir kämpfen für ein klimaneutrales Leben, voller erneuerbarer Energie, sauberer Mobilität und hoher Lebensqualität. Wir engagieren uns für Teilhabe, Zusammenhalt und ein friedliches Miteinander.

gruene-ml.de/mitglied-werden

IMPRESSUM

GRÜNE Landkreis München
Franziskanerstr. 14
81669 München
www.gruene-ml.de

V.i.S.d.P.:

GRÜNE Landkreis München:
Lucia Kott und Volker Leib
GRÜNE Gräfelting:
Ulrike Tuchtitz

Gestaltung und Titelbild: Anna Schmidhuber
Redaktion: Helga Keller-Zenth, Dominik Dommer
Druck: UHL-Media GmbH, Bad Grönenbach



+ Ökodruckfarben
+ 100% Recyclingpapier
+ 100% Ökostrom
+ je Druckauftrag wird ein Baum gepflanzt
+ klimaneutral & emissionsarm gedruckt